

Pressemitteilung

BLV zum Rückruf der fehlerhaften KN95-Masken an den beruflichen Schulen

- Prüfung und Information viel zu spät
- Wer FFP2-Masken verspricht, muss auch FFP2-Masken liefern!
- Ausreichende Sicherheitsvorkehrungen im Schulbereich sind ein zentrales Element auf dem Weg aus der Pandemie.
- Rasche Schulöffnungen mit fehlerhaften Schutzmasken? Das passt nicht zusammen!

Stuttgart, den 10. Februar 2021 „Aktuell wird intensiv diskutiert, wann Schülerinnen und Schüler wieder in Präsenz unterrichtet werden können. Dies ist gut nachvollziehbar, kann aber nur gelingen, wenn die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen auch tatsächlich umgesetzt werden können“, so der BLV-Landesvorsitzende Thomas Speck. **„Wie kann es sein, dass das Land Baden-Württemberg einerseits möglichst zeitnah in den Präsenzunterricht zurückkehren will, andererseits jedoch nicht in der Lage ist, fehlerfreie und den Lehrkräften längst zugesagte Masken auszuliefern? Das passt nicht zusammen!“**

Die Landesregierung versprach den Schulen FFP2-Masken, lieferte aber Masken des Typs KN95. Und diese sind nun auch noch fehlerhaft. Das Kultusministerium hat die Schulen zwar zeitnah informiert, aber das Sozialministerium hat von den ersten Hinweisen auf Mängel bis zur tatsächlichen Information viel zu lange gebraucht: mehr als sechs Wochen!

„Ich kann nur hoffen, dass der Austausch der Masken an den beruflichen Schulen bis zu einem eventuellen Start des Präsenzunterrichts rechtzeitig erfolgt sein wird. Sollte dies nicht geschehen, müssen wir eine Öffnung der betroffenen Schulen ablehnen“, stellt Speck klar.

Ausreichende Sicherheitsvorkehrungen im Schulbereich sind ein zentrales Element auf dem Weg aus der Pandemie. Damit ist verbunden, einen möglichst optimalen Gesundheitsschutz für alle am Unterricht Beteiligten sicherzustellen: FFP2-Masken für jeden Unterrichtstag, Luftfilteranlagen, Testungen, Schülerbeförderung u. v. a. m.



**Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg**

*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 343.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Jan Wischmann // Tel. 0151 12707096

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Katharina Weik // k.weik@blv-bw.de

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link: https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck_-1-scaled.jpg